

B e y l a g e

zum 22sten Stück des Hall. patriot. Wochenblatts.

Den 1. Junius 1811.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

B i l d e r g e o g r a p h i e.

Eine Darstellung aller Länder und Völker.

Erster und zweyter Band.

A s i e n u n d A f r i k a.

Mit 41 illuminirten u. schwarzen Kupfern u. 2 Karten.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern, 1810.

Preis 5 Thaler.

Dieses Werk, welches nach den neuesten Werken und Reisen von einem Verfasser bearbeitet ist, dessen Art darzustellen das Publikum längst vortheilhaft kennt, enthält nicht bloß trockene Angaben, sondern ist in der That, was der Titel besagt. Das Merkwürdigste und Anziehendste, nicht allein der Länder, sondern auch der Völker und Nationen, wird darin geschildert, und so wird es hoffentlich dem Liebhaber, der sich selbst zugleich unterrichten und unterhalten, so wie jedem, der auf Bildung Anspruch macht, und daher die Erde, die er bewohnt, und die Mitmenschen, von welchen sie bewohnt wird, in ihren Sitten, Trachten, Meinungen, Spielen u. s. w. kennen lernen will, volle Befriedigung gewähren. Die übrigen Erdtheile folgen in kurzem nach. Europa macht aus leicht begreiflichen Ursachen den Schluß.

Obiges ist in der Waisenhaus-Buchhandlung, bey Hrn. Hemmerde u. Schwersche, Hrn. Kenger und Hrn. Kümmele in Halle zu haben.

Den 1. Juni wird in der hiesigen Stadtziegeley frischer Kalk ausgefahren.

Kirchner.

Verkauf des Schlegelschen Hauses in Halle.

Auf Antrag der Kirche zu Domniz und Dasena, für welche der Unterzeichnete als Anwalt handelt, ist das den Erben des Johann Gottfried Schlegel hiersebst gehörige, in der Schloßgasse zwischen Riemer und der ic. Schochin belegene Haus sub Nr. 1063 mit Arreste belegt, dieser durch das Erkenntniß eines hochlöblichen Tribunals vom 19. April für gültig erklärt, und

der achte Jun, Vormittags elf Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt.

Die Bedingungen des Verkaufes können in der Greffe des hochlöblichen Tribunals und bey Unterzeichnetem eingesehen werden.

Uebrigens ist die Summe von
50 Thalern in Golde
angeboten.

Halle, am zwey und zwanzigsten May im Jahre Eintausend Achthundert und Fünf.

Der Tribunals-Procurator Keferstein.

Zur öffentlichen Verpachtung der Obstnutzung und der Gräserey im großen Schulgarten des lutherischen Stadt-Gymnasti auf drey Jahr, vom 8ten Juni 1811 bis dahin 1814, wird hiermit der Bietungstermin auf den 4ten Juni d. J.

früh um 9 Uhr in der am Schauspielhause belegenen Wohnung des Herrn Rendant Meyer angesetzt.

Halle, den 14. May 1811.

Der Maire der Stadt Halle.
Streiber.

Das diesjährige Obst in den Gärten des Waisenhauses soll auf künftigen 4ten Juni des Nachmittags um 2 Uhr, auf der Hauptexpedition des Waisenhauses, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, dem Bestbietenden überlassen werden.

Glauch, den 17. May 1811.

Es soll das dem Lohgerbermeister Johann Andreas Scherlitz zugehörig gewesene und jetzt von der von Todenwartschen Stipendienkasse zu Weiningen acquirirte Haus sub Nr. 760 auf dem Schülershofe hieselbst, in termino

den 13ten Junius dieses Jahres Morgens 10 Uhr in des Unterschriebenen Behausung aus freyer Hand öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die sehr billigen Verkaufsbedingungen werden den Licitanten im Termine selbst bekannt gemacht, und kann auf obigem Hause ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder hypothekarisch stehen bleiben.

Halle, den 15. May 1811.

Der Tribunals-Procurator Dr. C. J. Schenffelbuth.

Es soll das dem Seilermeister Johann Martin Christoph Ernst zugehörig gewesene und jetzt von der von Todenwartschen Stipendienkasse zu Weiningen acquirirte Haus, nebst Zubehör, in der großen Ulrichsstraße allhier sub Nr. 24 belegen, in termino

den 13ten Junius dieses Jahres

Vormittags 11 Uhr in des Unterzeichneten Behausung auf sechs nach einander folgende Jahre unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 15. May 1811.

Der Tribunals-Procurator Dr. C. J. Schenffelbuth.

Das Logis, welches der Herr Hauptmann von Trübschler bewohnt hat, ist jetzt durch dessen Versetzung nach Cassel von demselben leer geworden. Unterzeichneter wünscht daher selbiges an eine stille Familie, oder im Fall es für Einheimische zu spät wäre, an eine auswärtige Wade-Familie baldigst zu vermietthen, und ist zugleich bereit, den schönen Garten, welchen seine Wohnung umfaßt, zum Vergnügen mit einzuräumen.

Glauchau, den 6. May 1811.

Johann Wilhelm Bantsch,
Kaufmann vor dem Dorstthore.

Da der Verkauf meines Sub Nr. 940 am Markte belegenen Hauses, bestehend in Vordergebäude, Gewölbe zum Materialhandel, nebst zwey daran stoßenden Kellern und Niederlage, mir nicht gelungen ist, so bin ich Willens, dasselbe entweder im Ganzen oder auch einzeln von Johanni dieses Jahres an zu vermietthen, und Können die Logements täglich des Morgens in Augenschein genommen werden.

Friedrich Wilhelm Richter.

Das in meinem Zwinger sämmtlich befindliche Obst soll auf dieses Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden; Pachtlustige können es daher in Augenschein nehmen, und das Nähere bey Unterzeichneten erfahren.

Glauchau, den 27. May 1811.

Joh. Wilh. Bantsch,
Kaufmann vor dem Moritzthore.

Loose zur 1sten Klasse der Braunschweiger Lotterie à 2 Thlr. 8 Gr. in Courant, und Loose zur Auspielung des Böttcherschen Hauses in Braunschweig, wor von jedes 6 Nummern enthält, und wobey 492 Nebengewinne von 80500 Franken sich befinden, zur 1sten Klasse à 14 Gr. Courant, sind zu haben bey
Kunde sen und Sohn am Markt in Halle.

Zur Nachricht.

Um mancherley Unannehmlichkeiten zu verhüten, werden diejenigen, welche durch das patriotische Wochenblatt etwas bekannt zu machen wünschen, hierdurch ersucht, die Inserate spätestens bis Diens tag Abend in die Buchdruckerey des Waisenhauses an den Faktor Borgold jun. einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Auswärtige werden noch besonders ersucht, die Insertionsgebühren dafür entweder sogleich zu berichtigen, oder anzuzeigen, von wem dieselben in Halle eingezogen werden können.